

TABELLE IV

Verbrauch inländischer und eingeführter Speisefette
(Reinfettverbrauch)

J a h r	Gesamt- fett- verbrauch in 1000 t	davon		in %	
		deutsche Produktion	Einfuhr	deutsche Produktion	Einfuhr
1913	763	455	308	59,6	40,4
1925	832	304	519	36,3	63,1
1926	888	327	561	36,8	63,2
1927	932	375	557	40,2	59,8
1928	980	398	582	40,6	59,4
1929	1010	388	622	38,4	61,6
1930	1028	417	611	40,6	59,4
1931	998	441	557	44,2	55,8
1932	1041	446	595	42,7	57,3

TABELLE V

Die deutsche Ein- und Ausfuhr von Fetten 1932

Fettart	in 1000 t	in Mill. RM
Einfuhr:		
Butter	69 519	106,5
Schmalz, Oleomargarine	114 874	72,5
Talg	24 354	8,6
Margarine	30 759	10,4
Pflanzliche Öle und Fette	119 907	30,6
Tran und Tierfette	243 567	62,1
Olfrüchte	2 390 785	320,5
Ölkuchen	733 251	72,9
Werte insgesamt		692
Ausfuhr:		
Margarine	10 705	10,2
Öle und Fette	68 976	24,4
Tran usw.	22 708	5,5
Ölkuchen	93 709	10,1
Werte insgesamt		50,2

TABELLE VI

Die Margarineindustrie im Deutschen Reich

Zahl der Betriebe 1928	88		
Beschäftigte Personen (31. XII.)	9 042		
Löhne und Gehälter in 1000 RM	20 468		
(in 1000 RM)			
Margarineproduktion:			
1899	91		
1913	250		
1922	480		
1923	360		
1928	487		
Vom gesamten Fettstoffverbrauch entfielen			
in % auf			
im Jahre			
	1899	1913	1928
Tierische Fette	70	55	6
Pflanzliche Fette und Öle	30	45	78
Hartrane	—	—	16
Rohstoffverbrauch 1928:			
(in 1000 RM)			
Tierische Fette	28 560		
Hartran	54 110		
Pflanzliche Fette und Öle	285 222		
Milch	8 936		
Sonstige Rohstoffe	7 310		
Wert sämtlicher Rohstoffe	384 138		
Wert der Erzeugung von Margarine und Kunstspeisefetten	RM 540 918 000		

Ob Sie schreiben, malen oder
spritzen

für alle dekorativen Malereien und farbenfreudige Entwürfe sind Pelikan-Plakatfarben das gegebene Material. Samtartig matt auftrocknend. Stark leuchtend im Ton. Äußerst geschmeidig. Gut deckend in der Fläche wie beim zarten Strich. Muster auf Wunsch.

GÜNTHER WAGNER · HANNOVER



BESPRECHUNGEN

Friedrich Emil Krauß. Haus im Erzgebirge. Privatdruck F. E. Krauß, Schwarzenberg, Sa. O., wer's so haben kann, hat alle Ursache, sich zu freuen! Vom Rezensenten erwartet man, daß er sich mit freue, wenn ein anderer etwas Schönes gemacht hat oder besitzt. Sympathischer Beruf, was? — Doch, alles was recht ist: Professor Kersting hat dem Badewannen-Krauß ein Holzhaus erfunden, das über alle Maßen schön ist und praktisch und wohnlich. Prachtvolle Photos von Landgraf, Renger, Kersting und Erfurt lassen uns Aus- und Einblicke tun, und das, worauf wir nicht von selber kommen können, erklärt uns der Hausherr im Text. Das Haus im Erzgebirge findet also unsern ungeteilten Beifall, das Buch über das Haus ebenfalls. Ausführung des Hauses: Deutsche Werkstätten. Druck des Buches: F. Bruckmann A.-G., München.

Inserieren — aber wie? Verlag: Hannoverscher Anzeiger. A. Madsack & Co., Hannover. In Verbindung mit der Ortsgruppe Hannover des Bundes Deutscher Gebrauchsgraphiker gibt der Hannoversche Anzeiger in dieser Broschüre eine Anleitung, wie erfolgreich inseriert werden kann. Das gute Beispiel ist immer der beste Lehrer. Hier sind — man muß es zugeben — außerordentlich viel wirksame Schlager vereinigt. Die ganzseitigen Riesen sind ihrer Wirkung ja meistens sicher; die Broschüre enthält jedoch auch kleinformative Arbeiten von größter und schönster Wirksamkeit. Die Künstler, die mitgewirkt haben, sind Prof. K. Dröge, W. Harter, F. Heinrichsen, M. Henze - Dessau, Hildebrand, F. Hormmeyer, W. Metzsig, E. A. Meyer, H. Pfeffer, Chr. Prella, W. Schacht, H. Wanders und H. Warlich.